

Presseinformation

15. Februar 2018 / 2 Seiten

Förderung der Deutschen Leberstiftung für klinische Projekte und Studien ausgeschrieben

Die Deutsche Leberstiftung fördert mit ihren Freistellungs-Stipendien klinische Studien oder klinische Projekte im Bereich der Hepatologie. Bewerbungen um diese Stipendien sind ab sofort bis zum 1. Oktober 2018 möglich.

Um die Initiierung und Planung von hepatologischen klinischen Studien und Projekten zu fördern, schreibt die Deutsche Leberstiftung auch in diesem Jahr Stipendien aus. Die Freistellungs-Stipendien bieten eine Unterstützung für die Planung oder Vorbereitung von Investigator Initiated Trials, Analysepläne von Kohortenstudien oder ähnlichem. Idealerweise soll diese Planung in Zusammenarbeit mit etablierten Studieneinheiten/-strukturen geschehen.

Die Freistellungs-Stipendien werden eingesetzt, um eine Freistellung von Ärzten oder Wissenschaftlern für die Projekt- bzw. Studienplanung zu finanzieren. Die Stiftung übernimmt die entsprechenden Personalkosten für bis zu drei Monate. In dieser Zeit sind die Stipendiaten freigestellt und können konzentriert ihre klinische Studie oder ihr klinisches Projekt vorbereiten.

Einsendeschluss für die Anträge auf ein Freistellungs-Stipendium ist der 1. Oktober 2018. Die Begutachtung erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee. Dessen Mitglieder sind Prof. Dr. Verena Keitel-Anselmino, Düsseldorf; Prof. Dr. Frank Lammert, Homburg/Saar; Prof. Dr. Christoph Sarrazin, Wiesbaden. Pro Jahr können bis zu zwei Stipendiaten gefördert werden. Die maximale Förderhöhe pro Stipendium beträgt 20.000,- Euro.

Die mit einer Freistellung geförderten Stipendiaten werden auf der 35. Jahrestagung der GASL in Heidelberg (2019) bekannt gegeben.

„Unsere Freistellungs-Stipendien schaffen für einen Arzt oder Wissenschaftler die Möglichkeit, sich drei Monate von seiner Arbeit in der Klinik freistellen zu lassen. Neben dieser Tätigkeit ist die Vorbereitung von klinischen Studien oder Projekten kaum zu leisten. Für die Verbesserung der Patientenversorgung sind gerade klinische Projekte unverzichtbar. Somit tragen unsere Freistellungs-Stipendien ganz direkt zur besseren Versorgung von Patienten mit Lebererkrankungen bei“, erläutert Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung die Bedeutung der Freistellungs-Stipendien.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular (auch in englischer Sprache) gibt es unter www.deutsche-leberstiftung.de/foerderung oder in der Geschäftsstelle der Deutschen Leberstiftung, Telefon 0511 – 532 6819.

Die Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de.



BUCHTIPP: „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien – jetzt in dritter, aktualisierter und erweiterter Auflage! „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-899-9, 16,99 Euro. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch.

Kontakt:

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de